



IFRS KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS PER 30. JUNI 2022

HIGHLIGHTS

06 / 2022 (Mio. Euro)

99,7

06 / 2021: 61,4



+62,6 %

Ergebnis nach Steuern

Der fortgeführte Wachstumskurs im operativen Geschäft, die deutlich verbesserte Kostenbasis und die günstige Entwicklung der Risikovorsorge führten per 30. Juni 2022 zum Anstieg des Ergebnisses nach Steuern (Gewinn).

06 / 2022 (Mio. Euro)

283,6

06 / 2021: 244,8



+15,8 %

Operative Erträge

Die operativen Erträge stiegen dank des starken Kundengeschäfts an. Beide Segmente, Private & Business Customers sowie Corporates & Diversified Lending, trugen zu etwa gleichen Anteilen dazu bei.

06 / 2022 (in %)

15,3

06 / 2021: 10,4



+4,9 %
Prozentpunkte

Eigenkapitalrendite

Die Eigenkapitalrendite nach Steuern lag infolge des kontinuierlichen Fokus auf weiter verbesserte Profitabilität deutlich im zweistelligen Bereich.

06 / 2022 (in %)

42,0

06 / 2021: 59,0



-17,0 %
Prozentpunkte

Cost-Income-Ratio

Als Effekt insbesondere der Kosteneinsparungen ging die Cost-Income-Ratio deutlich zurück.

06 / 2022 (in %)

12,2

31.12.2021: 12,0



+0,2 %
Prozentpunkte

Harte Kernkapitalquote

Vor allem das RWA-Management der Bank ermöglichte ein starkes Kreditwachstum bei stabilen Kapitalquoten.

INHALTSVERZEICHNIS

ZWISCHENLAGEBERICHT	2
Grundlagen des Unternehmens	2
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
Vermögens- und Finanzlage	4
Ertragslage	7
Segmentergebnisse	9
Voraussichtliche Entwicklung	11

VERKÜRZTER ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS DER OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG	12
Gesamtergebnisrechnung	12
Bilanz	14
Eigenkapitalveränderungsrechnung	15
Kapitalflussrechnung	16

VERKÜRZTER KONZERNANHANG DES OLDENBURGISCHE LANDESBANK KONZERNS	17
ALLGEMEINE ANGABEN	17
(1) Grundlagen der Rechnungslegung	17
BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN ..	17
(2) Angaben zu Konsolidierungskreis und -methoden	17
(3) Schätzunsicherheiten und Ermessensentscheidungen	17
(4) Angaben zur Segmentberichterstattung	18
ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	20
(5) Zinsüberschuss	20
(6) Provisionsüberschuss	21
(7) Laufende Aufwendungen	21
(8) Risikovorsorge im Kreditgeschäft	22
(9) Segmentberichterstattung	23
(10) Unverwässertes sowie verwässertes Ergebnis je Aktie	24

ANGABEN ZUR BILANZ – AKTIVA	25
(11) Forderungen an Kunden	25
(12) Finanzanlagen	25
(13) Risikovorsorge	26
ANGABEN ZUR BILANZ – PASSIVA	28
(14) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28
(15) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	28
(16) Verbriefte Verbindlichkeiten	29
(17) Nachrangige Verbindlichkeiten	29
(18) Eigenmittel und Risikoaktiva nach § 10 KWG	29
(19) Kapitalquoten nach § 10 KWG	29
ANGABEN ZUR BILANZ – SONSTIGES	30
(20) Derivategeschäfte und bilanzielle Sicherungsbeziehungen	30
AUSSERBILANZIELLES GESCHÄFT	31
(21) Eventualverbindlichkeiten und Kreditzusagen	31
ERGÄNZENDE ANGABEN	31
(22) Fair Values und Buchwerte von Finanzinstrumenten nach Bewertungskategorien und Bilanzposten und deren Einstufung in die Fair-Value-Hierarchie	31
(23) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	37
(24) Zeitpunkt der Freigabe zur Veröffentlichung	37
(25) Ereignisse nach dem Ende des letzten Berichtszeitraums	37

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	38
--	----

DEFINITION VON SCHLÜSSEL- KENNZAHLEN (KEY PERFORMANCE INDICATORS)	39
--	----

WEITERE INFORMATIONEN	40
Standortübersicht	40
Impressum	U3

ZWISCHENLAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Oldenburgische Landesbank AG (OLB) ist ein in Norddeutschland verwurzelttes Finanzinstitut, das seine Kunden unter den beiden Marken OLB Bank und Bankhaus Neelmeyer (BHN) deutschlandweit betreut. Die OLB verfolgt im Geschäft mit Privat- und Geschäftskunden einen Multikanalansatz und kombiniert die regionalen Filialverbände mit einem nationalen digitalen Auftritt. Im Firmenkundengeschäft hat die Bank ein regionales Geschäft mit kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU) und einen größervolumigen Corporate-Bereich, in dem die OLB deutschlandweit und selektiv auch in anderen europäischen Ländern tätig ist. Darüber hinaus nutzt die OLB gezielt Wachstumschancen in speziellen Finanzierungsbereichen mit einem als attraktiv beurteilten Risiko-Rendite-Profil, wie z. B. Akquisitionsfinanzierung und gewerbliche Immobilienfinanzierung. Die Bank verfügt über viele langjährige Kundenbeziehungen sowie über ein diversifiziertes Kreditportfolio und besitzt eine Kapitalausstattung von mehr als 1,1 Mrd. Euro hartem Kernkapital.

Sämtliche Aktien der OLB wurden zum Bilanzstichtag 30. Juni 2022 von Gesellschaftern gehalten, die mit dem Teacher Retirement System of Texas, Apollo Global Management und Grovepoint Investment Management in Verbindung stehen. Die Gesellschafter sind voneinander unabhängig und halten jeweils eine Beteiligung von unter 40 %, sodass keiner von ihnen die OLB aktienrechtlich beherrscht. Die Hauptversammlung der Oldenburgische Landesbank Aktiengesellschaft, Oldenburg, hat am 29. April 2022 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 90.468.571,80 Euro um 6.002.263,52 Euro auf 96.470.835,32 Euro durch Ausgabe von 1.271.666 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen. Zur Zeichnung der neuen Aktien wurde die MPP S. à r.l., eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (société à responsabilité limitée) nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit Sitz in Luxemburg, Geschäftsanschrift 15, Boulevard F.W. Raiffaisen, L-2411 Luxemburg, gegründet. Die MPP S. à r.l. hat die 1.271.666 auf den Inhaber lautenden neuen Stückaktien zum Ausgabebetrag von je 4,72 Euro, also zum Gesamtausgabebetrag von insgesamt 6.002.263,52 Euro gezeichnet und übernommen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 22. August 2022.

Die Bank ist die alleinige Anteilseignerin an drei Gesellschaften, die kein Bankgeschäft betreiben. Die Bank nutzt weiterhin Compartments der Weser Funding S.A., um durch die Verbriefung von Teilen des Kreditportfolios die Möglichkeiten zur Liquiditätsbeschaffung zu verbessern. Im Rahmen der freiwilligen Erstanwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Jahre 2019 bis 2021 wurden die Com-

partments der Weser Funding S.A. in den Konsolidierungskreis aufgenommen (OLB-Konzern). Auf die Einbeziehung der drei Tochterunternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der OLB einzeln und insgesamt von nur untergeordneter Bedeutung ist, wurde verzichtet.

Die Bank gliedert ihre Geschäftsaktivitäten mit Blick auf Zielkunden, Produkte und Dienstleistungen sowie Prozesse und Abwicklung für Zwecke der Steuerung nach Geschäftsfeldern. Im Rahmen der weiteren Fokussierung des Geschäftsmodells hat die Bank den Zuschnitt der Geschäftsfelder gegenüber dem Vorjahr geändert und auf zwei Segmente reduziert.

Die erste tragende Säule bildet das Geschäft mit Privatkunden und regionalen kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU), das seit dem 1. Januar 2022 dem strategischen Geschäftsfeld „Private & Business Customers“ zugeordnet wird. Die OLB bietet diesen Kunden über ihr zentral gesteuertes Filialnetz und über das Beratungszentrum Oldenburg (BCO) kompetente Beratungs- und Betreuungsleistungen an, die auf persönlichem und vertrauensvollem Kontakt beruhen. Parallel stehen den Kunden über Online- und Mobile-Banking bedarfsgerechte Produkte und zeitgemäße Services auch direkt zur Verfügung. Die OLB kombiniert damit eine Filialpräsenz im Kerngeschäftsfeld Weser-Ems mit dem Angebot einer deutschlandweit operierenden Digitalbank mit Partnervertrieben und Vermittlungsgeschäft. Das Angebot der Bank konzentriert sich auf Girokonten und Kreditkarten, Onlinebanking und Mobile Banking (über die OLB Banking-App), Ratenkredite, private Baufinanzierungen und private Geldanlagen. Darüber hinaus bietet sie Versicherungsvermittlungen und die Begleitung bei privatem Immobilienkauf und -verkauf an. Im Bereich Private Banking & Wealth Management tritt die Bank unter der Marke Bankhaus Neelmeyer auf.

Die zweite Säule des Geschäftsmodells bilden das größervolumige Corporate-Geschäft einschließlich Fußballfinanzierungen sowie die Bereiche Akquisitionsfinanzierung inkl. Fund Finance, International Diversified Lending und die gewerbliche Immobilienfinanzierung. Das Angebot dieser Bereiche ist durch ein individuell zugeschnittenes Profil, größere Einzeltransaktionen und stärkeren Ressourceneinsatz in der Beratung und Abwicklung gekennzeichnet, erlaubt aber auf der anderen Seite die Durchsetzung höherer Margen. Ergänzt wird das Segment durch die Windfinanzierungen. Die dem Manufakturgeschäft zugeordneten Aktivitäten werden seit Beginn des Geschäftsjahres 2022 im strategischen Geschäftsfeld „Corporates & Diversified Lending“ zusammengefasst.

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die deutsche Wirtschaft startete robust und die Marktteilnehmer zuversichtlich in das Jahr 2022. Mit abklingender Corona-Pandemie deutete sich eine Normalisierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen insbesondere für den Dienstleistungssektor an. Ein hohes Maß an pandemiebedingt aufgestauter und nun freigesetzter privater Kaufkraft wirkte belebend auf die Konjunktur. Die Bauwirtschaft konnte aufgrund der milden Witterung stärker als erwartet zulegen, und auch die Industrie meldete eine kräftige Ausweitung der Produktion. Seit Ende Februar jedoch fügt der Russland-Ukraine-Krieg der Weltwirtschaft über mehrere Kanäle merklichen Schaden zu, dessen Auswirkungen bis heute noch nicht vollumfänglich absehbar sind.

Gegen Mitte des Jahres 2022 befindet sich die deutsche Wirtschaft somit in einem Spannungsfeld gegensätzlich wirkender Kräfte. Einerseits sorgt die weitgehende Aufhebung der Corona-Schutzmaßnahmen für weitere Aufholeffekte beim privaten Konsum und bei den zuvor besonders beeinträchtigten Dienstleistungsbereichen. Andererseits schlägt sich der Russland-Ukraine-Krieg hierzulande in stark gestiegenen Energiepreisen und spürbaren Teuerungsraten nieder, die sowohl die Produktionskosten energieintensiver Branchen als auch die Kaufkraft der privaten Haushalte belasten. Darüber hinaus verstärken die Kriegsauswirkungen Lieferengpässe, die ihren Ursprung u. a. im wiederaufflackernden Pandemiegeschehen in einzelnen Regionen Chinas haben. Hierunter leiden auch die deutschen Exporte, die zudem durch die Sanktionen gegen Russland und eine schwächere Auslandsnachfrage belastet werden. Die Unsicherheit über den Fortgang des Kriegs, der sich aufgrund des drohenden Ausfalls russischer Gaslieferungen auch auf die Industrieproduktion und die Lebensumstände der in Deutschland lebenden Menschen auswirken könnte, dämpft die Konsum- und Investitionsneigung. Seitens des Staates wird mit verschiedenen Maßnahmen versucht, die Folgen des Preisanstiegs für Haushalte mit geringem oder mittlerem Einkommen zu mildern, die von außerhalb notwendigen Energieimporte zu stabilisieren und so die Wirtschaft zu stützen.

Die Auftriebskräfte durch den Wegfall der Pandemiebeschränkungen, die Nachwehen der Corona-Krise und die Schockwellen durch den Russland-Ukraine-Krieg sorgen für gegenläufige konjunkturelle Strömungen. Allen Einflüssen gemeinsam ist ihre preistreibende Wirkung. Die Verbraucherpreise steigen im laufenden Jahr mit einer im Jahresdurchschnitt 2022 erwarteten Rate von mehr als 7% voraussichtlich so kräftig wie seit 40 Jahren nicht mehr. Diese weltweit ähnlich zu beobachtende Preisdynamik hat dazu geführt, dass bereits viele Zentralban-

ken ihre Leitzinsen erhöht und ausgehend vom niedrigen Zinsniveau eine Zinswende eingeleitet haben. Auch bei der Europäischen Zentralbank zeichnet sich eine langsame Straffung der Geldpolitik ab. Zum 1. Juli dieses Jahres hat sie die Netto-Zukäufe ihres letzten noch laufenden Wertpapierkaufprogramms beendet und am 21. Juli, erstmalig seit 11 Jahren, die Leitzinsen um jeweils 50 Basispunkte angehoben. Die im Vergleich zu den Vereinigten Staaten weiterhin niedrigen Zinsen und schwachen Wirtschaftsaussichten der Eurozone ließen den Euro Mitte des Jahres annähernd auf Dollarparität fallen.

Die Bank erwartet für das preisbereinigte deutsche Bruttoinlandsprodukt des Jahres 2022 ein leichtes Wachstum von weniger als 2%, analog zu der im Monatsbericht Juni beschriebenen Einschätzung der Deutschen Bundesbank. Diese Erwartung ist mit hoher Unsicherheit verbunden. Zu den größten Unwägbarkeiten zählen der weitere Verlauf des Russland-Ukraine-Kriegs und die damit verbundenen wirtschaftlichen und politischen Folgewirkungen, die insbesondere die Rohstoffpreisentwicklung, das Ausmaß der Lieferengpässe und das Sanktionsregime betreffen. Aber auch der weitere Verlauf der Pandemie hierzulande birgt Risiken, sollte sich die Infektionslage wieder verschärfen und umfangreichere Schutzmaßnahmen erfordern. Die deutsche Wirtschaft würde in einem solchen adversen Risikoszenario wohl einen markanten Rückgang der wirtschaftlichen Aktivität erfahren, der zugleich mit weiteren Preissteigerungen verbunden wäre.

Sollte sich die Situation dagegen unerwartet rasch entspannen, könnte die wirtschaftliche Aktivität höher und die Inflationsrate niedriger ausfallen als gegenwärtig erwartet. Der im Vergleich zum Dollar schwache Euro würde in diesem Szenario die deutsche Exportwirtschaft stützen mit positiven Impulsen für die gesamte Konjunktur.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage der OLB in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 wurde durch die Fortsetzung des geplanten Wachstumskurses im

Kundengeschäft sowohl im Kredit- als auch im Einlagengeschäft geprägt.

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021	Veränderungen	Veränderungen (%)
Barreserve	2.815,7	2.154,2	661,5	30,7
Handelsaktiva	92,8	82,2	10,6	12,9
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	—	24,3	- 24,3	- 100,0
Forderungen an Kreditinstitute	718,0	970,0	- 252,0	- 26,0
Forderungen an Kunden	17.690,7	16.943,1	747,5	4,4
Finanzanlagen	2.411,1	2.676,6	- 265,5	- 9,9
Sachanlagen	62,2	68,3	- 6,2	- 9,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	25,4	29,9	- 4,5	- 15,0
Sonstige Aktiva	245,8	229,3	16,4	7,2
Ertragsteueransprüche	0,0	0,0	—	—
Aktive Latente Steuern	84,8	73,2	11,6	15,9
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,7	0,2	0,5	293,0
Summe der Aktiva	24.147,2	23.251,4	895,8	3,9
Handelsspassiva	72,6	55,3	17,3	31,2
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	—	15,4	- 15,4	- 100,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.496,4	6.872,3	- 375,9	- 5,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	14.935,8	14.073,5	862,4	6,1
Verbrieftete Verbindlichkeiten	704,9	379,1	325,8	86,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	164,5	166,5	- 2,0	- 1,2
Ertragsteuerschulden	60,9	19,1	41,8	k. A.
Rückstellungen	139,7	232,9	- 93,2	- 40,0
Sonstige Passiva	141,2	81,7	59,5	72,9
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Beträge	6,0	—	6,0	k. A.
Eigenkapital	1.425,2	1.355,6	69,5	5,1
Summe der Passiva	24.147,2	23.251,4	895,8	3,9

KREDITGESCHÄFT

Die OLB konnte in beiden strategischen Geschäftsfeldern weitere deutliche Zuwächse im Kreditgeschäft erzielen. Getragen von einer anhaltenden Nachfrage insbesondere bei der privaten Baufinanzierung sowie in allen Bereichen des Segmentes Corporates & Diversified Lending konnte das Kreditvolumen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 um 4,4 % auf 17,7 Mrd. Euro gesteigert werden (31. Dezember 2021: 16,9 Mrd. Euro).

KREDITVOLUMEN in Mrd. Euro

17,7



Vj. 16,9

Die OLB konnte das Kreditvolumen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 um 4,4 % auf 17,7 Mrd. Euro steigern.

Die Risikolage im Kreditgeschäft entwickelte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 sehr stabil. Nach Ausbruch des Russland-Ukraine-Krieges hat die Bank eine systematische Überprüfung möglicher Auswirkungen auf das Kredit-

portfolio durchgeführt. Neben einer direkten Betroffenheit der Kreditnehmer durch Betriebsstätten oder Zulieferer in diesen Ländern wurden auch die Folgewirkungen z. B. mit Blick auf steigende Energiepreise, Störungen von Lieferketten sowie die Bedeutung als Absatzmärkte analysiert und bewertet. In die Analyse wurden alle Engagements des Geschäftsfelds Corporates & Diversified Lending mit einer Inanspruchnahme über 1 Mio. Euro einbezogen. Im Ergebnis beurteilte die OLB auch aufgrund des stark diversifizierten Kreditportfolios die zum 30. Juni 2022 erkennbaren wirtschaftlichen Auswirkungen als gering. Betroffene Engagements unterliegen einer besonderen laufenden Überwachung. Um dennoch Risiken aus den Folgeeffekten aus dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine zu berücksichtigen, hat die OLB bei der Bemessung der Wertberichtigungen für die Stufen 1 und 2 den zugrunde liegenden makroökonomischen Ausblick deutlich negativer als im Prognosebericht des Vorjahres bewertet. Der zusätzliche Risikovorsorgebedarf konnte durch die ursprünglich für die Folgen der Corona-Pandemie gebildete zusätzliche Risikovorsorge (17,3 Mio. Euro per 31.12.2021) im Wesentlichen kompensiert werden.

GESAMTBESTAND

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021	Veränderungen	Veränderungen (%)
Forderungen an Kunden	17.868,7	17.123,5	745,2	4,4
Forderungen an Kunden (nicht notleidend)	17.581,7	16.803,4	778,3	4,6
Forderungen an Kunden (notleidend)	286,9	320,1	- 33,1	- 10,3
zurückgestellte Zinsen (für notleidende Forderungen)	- 20,3	- 24,2	3,9	- 16,1
Forderungen an Kunden brutto (vor Risikovorsorge)	17.848,4	17.099,3	749,1	4,4
Risikovorsorge für Kundenforderungen	- 157,7	- 156,2	- 1,5	1,0
Forderungen an Kunden netto (nach Risikovorsorge)	17.690,7	16.943,1	747,5	4,4
Nachrichtlich:				
Anteil notleidender Kundenforderungen („NPL Ratio“)	1,6 %	1,9 %	- 0,3 %	k. A.
Wertberichtigungen (Stufe 3) auf Basis von Modellwerten (-)	- 2,9	- 2,5	- 0,4	16,4
Einzelwertberichtigung (Stufe 3) für Kundenforderungen (-)	- 92,9	- 90,5	- 2,4	2,6
Notleidenden Forderungen zugeordnete Sicherheiten (-)	- 125,3	- 151,2	25,9	- 17,2
Abdeckungsquote („Coverage Ratio“) unter Berücksichtigung von Sicherheiten und zurückgestellten Zinsen	84,1 %	83,8 %	0,3 %	k. A.

KAPITALAUSSTATTUNG

Die Gesellschafter der Bank haben das bilanzielle Eigenkapital der OLB durch die Thesaurierung von 46,2 Mio. Euro aus dem Bilanzgewinn 2021 erneut deutlich gestärkt. Unter Berücksichtigung des laufenden Bilanzgewinns für 2022 lag das Eigenkapital der Bank mit 1.425,2 Mio. Euro um 5,1 % über dem Vorjahresresultimo.

Das aufsichtliche harte Kernkapital wird aus dem bilanziellen Eigenkapital nach HGB unter Berücksichtigung regulatorischer Abzugsposten gebildet. Die Bank hat in 2021 von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, mit 40,0 Mio. Euro den Großteil ihres Halbjahresüberschusses auf Grundlage des Artikels 26 (2) CRR als hartes Kernkapital unterjährig geltend zu machen. Damit wurde der Effekt der handelsrechtlichen Thesaurierung im Wesentlichen vorweggenommen, sodass das Kernkapital per 30. Juni 2022 auf dem Niveau zum Ende des Vorjahres lag.

Im Rahmen ihres aktiven Risikomanagements hat die Bank dem Anstieg der Risikoaktiva für Adressrisiken infolge des Kreditwachstums verschiedene Maßnahmen entgegengesetzt. Darüber hinaus führte die am 1. Februar 2022 erteilte aufsichtsrechtliche Erlaubnis zur Anwendung des FIRB-Ansatzes für die Kundenklassen „Banken“ und „Corporates“ zu einer weiteren RWA-Entlastung von rd. 470 Mio. Euro. In Summe lagen die risikogewichteten Aktiva per 30. Juni 2022 bei 9,4 Mrd. Euro und damit leicht unter dem Stand des Vorjahresresultimos (9,5 Mrd. Euro). Die Kernkapitalquote verbesserte sich in der Folge von 13,5 % per 31. Dezember 2021 auf 13,7 % per 30. Juni 2022.

KERNKAPITALQUOTE in %

13,7

↗ Vj. 13,5

Die OLB konnte trotz des Kreditwachstums ihre Kernkapitalquote auf 13,7 % erhöhen.

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021	Veränderungen	Veränderungen (%)
Hartes Kernkapital	1.142,9	1.146,2	- 3,3	- 0,3
Zusätzliches Kernkapital (AT 1)	141,6	141,6	0,0	0,0
Kernkapital	1.284,5	1.287,8	- 3,3	- 0,3
Ergänzungskapital	142,0	125,6	16,3	13,0
Eigenmittel	1.426,5	1.413,4	13,0	0,9
Risikoaktiva Adressrisiken	8.577,9	8.745,9	- 168,0	- 1,9
Risikoaktiva Marktrisiken	—	—	—	k. A.
Risikoaktiva Operationelle Risiken	820,8	793,0	27,8	3,5
Risikoaktiva	9.398,7	9.538,9	- 140,1	- 1,5

%	30.06.2022	31.12.2021
Harte Kernkapitalquote	12,2	12,0
Kernkapitalquote	13,7	13,5
Gesamtkapitalquote	15,2	14,8

LIQUIDITÄT

Die Liquiditätsausstattung der OLB war im ersten Halbjahr 2022 aus Sicht der Bank unverändert angemessen. Die auf-

sichtsrechtliche Mindestgrenze für die Liquidity Coverage Ratio (LCR) von 100 % wurde zu allen Meldestichtagen stets deutlich überschritten.

FREMDE GELDER

Die Refinanzierung des Kreditwachstums konnte zum einen durch ein deutliches Wachstum der Kundeneinlagen um 6,1 % auf 14,9 Mrd. Euro dargestellt werden. Unterstützend wirkte, dass die OLB aufgrund der Zinsentwicklung im ersten Halbjahr als eine der ersten Banken in Deutschland durch hohe Freigrenzen auf die Erhebung von Verwarentgelten im Privatkundengeschäft praktisch verzichtete. Darüber hinaus hat die OLB im April 2022 nach einer ersten Emission im

März des Vorjahres erneut einen Inhaberpfandbrief in Höhe von 350 Mio. Euro als sogenannte Sub-Benchmark-Emission (Emissionsvolumen unter 500 Mio. Euro) am Markt platziert.

KUNDEN-EINLAGEVOLUMEN in Mrd. Euro

14,9

↗ Vj. 14,1

Die OLB konnte das Kunden-Einlagevolumen um 6,1% auf 14,9 Mrd. Euro steigern.

ERTRAGSLAGE

Die OLB hat im ersten Halbjahr 2022 ihren Wachstumskurs fortgesetzt. Die operativen Erträge stiegen in den ersten sechs Monaten dank des starken Kundengeschäfts um rund 15,8% auf 283,6 Mio. Euro (Vorjahr: 244,0 Mio. Euro). Beide Segmente, Private & Business Customers sowie Corporates & Diversified

Lending, trugen zu etwa gleichen Anteilen dazu bei. Das umgesetzte Restrukturierungsprogramm der OLB führte zu einer deutlich verringerten Kostenbasis. Die operativen Aufwendungen sanken im Jahresvergleich in der gesamten Bank um über 25,3 Mio. Euro auf 119,0 Mio. Euro (Vorjahr: 144,4 Mio. Euro).

Mio. Euro	1.1. – 30.06.2022	1.1. – 30.06.2021	Veränderungen	Veränderungen (%)
Zinsüberschuss	212,2	177,1	35,1	19,8
Provisionsüberschuss	60,1	62,8	- 2,7	- 4,3
Handelsergebnis	0,1	2,7	- 2,6	- 96,3
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	- 0,2	1,4	- 1,6	k. A.
Übrige Erträge	2,1	- 0,0	2,1	k. A.
Ergebnis aus Finanzanlagen	9,2	0,8	8,5	k. A.
Operative Erträge	283,6	244,8	38,8	15,8
Personalaufwand	- 70,4	- 86,5	16,1	- 18,6
Sachaufwand	- 36,4	- 42,5	6,1	- 14,3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 11,7	- 13,1	1,4	- 10,6
Übrige Aufwendungen	- 0,6	- 2,3	1,7	- 75,4
Operative Aufwendungen	- 119,0	- 144,4	25,3	- 17,5
Aufwand aus Bankenabgabe und Einlagensicherung	- 15,2	- 11,4	- 3,8	33,4
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 3,6	0,7	- 4,3	k. A.
Ergebnis aus Restrukturierungen	0,3	- 0,2	0,5	k. A.
Ergebnis vor Steuern	146,1	89,6	56,5	63,1
Ertragsteuern	- 46,3	- 28,2	- 18,1	64,2
Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	99,7	61,4	38,4	62,6
Eigenkapitalrendite nach Steuern (in %)	15,3	10,4		

Das in 2021 deutlich gesteigerte Kreditvolumen wirkte sich in den ersten sechs Monaten erstmals in voller Höhe auf die Zinserträge aus. Auch die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres deutlich gestiegene Inanspruchnahme von Dispositions- und Betriebsmittelkrediten trug zur Verbesserung des Zinsüberschusses bei. Die Bank profitierte darüber hinaus im Zinsüberschuss von der Teilnahme am TLTRO-Programm der EZB. Insgesamt stieg der Zinsüberschuss gegenüber dem Vorjahr um 19,8% auf 212,2 Mio. Euro. Der Provisionsüberschuss blieb mit 60,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (62,8 Mio. Euro) und den Erwartungen zurück. Dies ist maßgeblich auf das Wertpapiergeschäft zurückzuführen. Das volatile Kapitalmarktumfeld führte zu einer deutlichen Zurückhaltung im Kundenverhalten. Unter Berücksichtigung der übrigen Ergebniskomponenten resultierte ein zweistelliges Wachstum der operativen Erträge in Höhe von 15,8%.

OPERATIVE ERTRÄGE in Mio. Euro

283,6

↑ Vj. 244,8

Die operativen Erträge konnten um +15,8% gegenüber dem Vorjahr auf 283,6 Mio. Euro erneut gesteigert werden.

Die Umsetzung des Restrukturierungsprogramms der OLB führte zu einer deutlich verringerten Kostenbasis. Sowohl der Personal- als auch der Sachaufwand konnten – trotz weiterer Investitionen in die Verbesserung der Angebote und Systeme der Bank – deutlich gesenkt werden. Im Jahresvergleich beschäftigte die Bank mit 1.461 Vollzeitkapazitäten

rund 9% weniger Mitarbeiter als im Vorjahr (1.600). Die operativen Aufwendungen konnten so im Jahresvergleich in der gesamten Bank um 17,5% auf 119,0 Mio. Euro (Vorjahr 144,4 Mio. Euro) gesenkt werden.

Der Risikovorsorgeaufwand im Kreditgeschäft belief sich auf 3,6 Mio. Euro und war niedriger als erwartet (Vorjahr: 0,7 Mio. Euro Ertrag aus Nettoauflösung). Einzelfälle, die eine höhere Risikovorsorge notwendig gemacht hätten, blieben im ersten Halbjahr 2022 weitgehend aus. Der zusätzliche Risikovorsorgebedarf durch eine deutlich pessimistischere Einschätzung des makroökonomischen Ausblicks bei der Risikovorsorge der Stufen 1 und 2 konnte durch die ursprünglich für die Folgen der Corona-Pandemie gebildete zusätzliche Risikovorsorge aufgefangen werden.

Im Ergebnis führte der fortgesetzte Wachstumskurs im operativen Geschäft auf Basis der durch die erfolgreiche Restrukturierung deutlich verbesserten Kostenbasis und der günstigen Entwicklung der Risikovorsorge zu einem Anstieg des Ergebnisses nach Steuern um 62,6% auf 99,7 Mio. Euro (Vorjahr 61,4 Mio. Euro). Die Eigenkapitalrendite lag nach 10,4% im Vorjahr mit 15,3% sehr deutlich im zweistelligen Bereich.

EIGENKAPITALRENDITE NACH STEUERN in %

15,3

↑ Vj. 10,4

Die Eigenkapitalrendite nach Steuern lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 bei 15,3%.

SEGMENTERGEBNISSE

Mio. Euro	Private & Business Customers	Corporates & Diversified Lending	Corporate Center	OLB Konzern
1.1. – 30.06.2022				
Zinsüberschuss	85,4	112,3	14,5	212,2
Provisionsüberschuss	45,4	18,4	- 3,6	60,1
Übrige operative Erträge	1,4	3,9	- 3,3	2,0
Ergebnis aus Finanzanlagen	—	—	9,2	9,2
Operative Erträge	132,2	134,6	16,8	283,6
Operative Aufwendungen	- 80,8	- 27,4	- 10,9	- 119,0
Operatives Ergebnis	51,4	107,2	6,0	164,6
Aufwand aus Bankenabgabe und Einlagensicherung	- 5,7	- 4,3	- 5,2	- 15,2
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 0,8	- 4,6	1,8	- 3,6
Ergebnis aus Restrukturierungen	—	—	0,3	0,3
Ergebnis vor Steuern	44,9	98,2	2,9	146,1
Ertragsteuern	- 13,9	- 30,4	- 1,9	- 46,3
Ergebnis nach Steuern	31,0	67,8	1,0	99,7
Cost-Income-Ratio (in %)	61,1	20,4	n. a.	42,0
Eigenkapitalrendite nach Steuern (in %)	18,5	17,5	n. a.	15,3
1.1. – 30.06.2021				
Zinsüberschuss	84,1	86,6	6,3	177,1
Provisionsüberschuss	47,7	15,5	- 0,4	62,8
Übrige operative Erträge	2,0	2,4	- 0,3	4,1
Ergebnis aus Finanzanlagen	—	—	0,8	0,8
Operative Erträge	133,9	104,6	6,4	244,8
Operative Aufwendungen	- 94,0	- 30,7	- 19,6	- 144,4
Operatives Ergebnis	39,8	73,9	- 13,3	100,4
Aufwand aus Bankenabgabe und Einlagensicherung	- 4,2	- 3,2	- 3,9	- 11,4
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	1,6	- 1,9	1,0	0,7
Ergebnis aus Restrukturierungen	—	—	- 0,2	- 0,2
Ergebnis vor Steuern	37,2	68,7	- 16,4	89,6
Ertragsteuern	- 11,5	- 21,3	4,6	- 28,2
Ergebnis nach Steuern	25,7	47,4	- 11,7	61,4
Cost-Income-Ratio (in %)	70,2	29,4	n. a.	59,0
Eigenkapitalrendite nach Steuern (in %)	14,9	13,7	n. a.	10,4

Cost-Income-Ratio und Eigenkapitalrendite werden nicht zur Steuerung des Corporate Center herangezogen.

PRIVATE & BUSINESS CUSTOMERS

Durch die Ausweitung des Kreditgeschäfts wurden die Deckungsbeiträge im Zinsüberschuss des Segments Private & Business Customers gegenüber dem Vorjahr ausgebaut. Margeneinbußen im Einlagengeschäft aufgrund der Niedrigzinsphase konnten kompensiert werden. Insgesamt entwickelte

sich der Zinsüberschuss gegenüber dem Vorjahr stabil. Die volatile Entwicklung an den Kapitalmärkten führte zu einer Zunahme der Kundenzurückhaltung bei neuen Engagements im Wertpapiergeschäft und war maßgeblich für den Rückgang des Provisionsüberschusses gegenüber dem Vorjahr in diesem Segment.

Der Erfolg der Restrukturierungsmaßnahmen der Bank führte im Segment Private & Business Customers zu einer sehr starken Verbesserung der Kostenbasis. Dazu trugen drei Effekte bei: 1. Die deutliche Reduzierung der direkten Personalkosten, die durch verbesserte Prozesse und eine Stärkung zentraler Services ermöglicht wurde. 2. Eine durch die Fokussierung des Filialnetzes ermöglichte Senkung der Sachkosten, und 3. eine durch die Verschlankeung der Zentrale erreichte deutliche Minderung der verrechneten Kostenumlage. Die Cost-Income-Ratio sank in Folge um 9,1 Prozentpunkte auf 61,1 %.

Insgesamt konnte das Segment bei einer stabilen Ertragslage seine Profitabilität aufgrund der deutlich gesunkenen Kosten mit einer Eigenkapitalrendite nach Steuern von 18,5 % deutlich gegenüber dem Vorjahr mit 14,9 % steigern.

CORPORATES & DIVERSIFIED LENDING

Die operativen Erträge des Segments stiegen aufgrund des kräftigen Kreditwachstums über alle Subsegmente hinweg mit einer Steigerungsrate von über 28,7 % gegenüber dem Vorjahr. Trotz dieser erheblichen Geschäftsausweitung konnten die operativen Aufwendungen des Segments infolge des strikten Kostenmanagements der Bank gesenkt werden und lagen bei 27,4 Mio. Euro (Vorjahr 30,7 Mio. Euro). Die Entwicklung der Risikovorsorge zeigte in den ersten sechs Monaten keine auffälligen Tendenzen. Wesentliche Auswirkungen der wirtschaftlichen Folgen des Russland-Ukraine-Kriegs waren nicht zu verzeichnen. Damit stieg das Segmentergebnis nach

Steuern sehr deutlich um 42,8 % auf 67,8 Mio. Euro. Durch die Einführung des FIRB-Ansatzes konnten die Risikoaktiva des Segments deutlich gesenkt werden. Im Zusammenspiel mit dem deutlich verbesserten Ergebnis stieg die Rentabilität des Segments gemessen an der Eigenkapitalrendite nach Steuern von 13,7 % auf 17,5 %.

CORPORATE CENTER

Auch im Corporate Center führten die erreichten Effizienzsteigerungen im Rahmen der Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen zu einer deutlichen Absenkung der Personal- und Sachkosten. Umschichtungen im Rahmen der Steuerung der Liquiditätsreserve führten zur Realisierung stiller Reserven bei den Finanzanlagen in Höhe von 9,2 Mio. Euro. Insgesamt war damit das Ergebnis dieses Segments mit 1,0 Mio. Euro nahezu ausgeglichen.

Auf Gesamtbankebene führten die in den Einzelsegmenten erzielten Verbesserungen der Ertragslage und deutlichen Senkungen der operativen Kostenbasis zu einem starken Rückgang der Cost-Income-Ratio.

COST-INCOME-RATIO in %

42,0



Vj. 59,0

Die Cost-Income-Ratio konnte signifikant von 59,0 % auf 42,0 % gesenkt werden.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Hinsichtlich der im OLB Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Chancen und Risiken für die operative Entwicklung der Bank haben sich im Berichtszeitraum keine grundsätzlichen Änderungen ergeben. Hinsichtlich der Erläuterungen der finanziellen und rechtlichen Risiken der OLB sowie der Ziele und Methoden im Risikomanagement verweisen wir ebenfalls auf den Geschäftsbericht 2021.

Mit Blick auf den zukünftigen Verlauf des Russland-Ukraine-Krieges und den Folgen wie die stark gestiegenen Energiepreise, spürbaren Teuerungsraten und anhaltende Lieferengpässe verbleibt unverändert eine hohe Unsicherheit. Insofern kann die günstige Entwicklung der Risikovorsorge im ersten Halbjahr 2022 nicht auf das Gesamtjahr hochgerechnet werden.

Die OLB hat im Juni 2022 mit der niederländischen NIBC Bank eine Vereinbarung über den Erwerb eines bestehenden Portfolios von Leveraged Loans getroffen. Die OLB wird ein Gesamtportfolio von rd. 180 Mio. Euro übernehmen. Durch die Valutierung der Kredite – und damit der Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums – im Juli und August 2022 wird der Zinsüberschuss weiter gestärkt.

Für die übrigen die Ertragslage beeinflussenden Komponenten der operativen Aufwendungen und Erträge geht die Bank weiterhin von einer stabilen, im Rahmen der ambitionierten Erwartungen liegenden Entwicklung im zweiten Halbjahr aus.

Oldenburg, 29. August 2022
Oldenburgische Landesbank AG

Der Vorstand



Stefan Barth
Vorsitzender



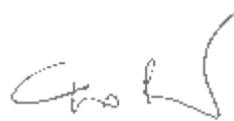
Marc Kofi Ampaw



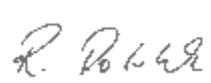
Aytac Aydin



Chris Eggert



Giacomo Petrobelli



Dr. Rainer Polster

VERKÜRZTER ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS DER OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

des Oldenburgische Landesbank Konzerns für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Mio. Euro	1.1. – 30.06.2022	1.1. – 30.06.2021	Anhang
Zinserträge nach der Effektivzinsmethode berechnet	219,0	199,5	(5)
Zinserträge nicht nach der Effektivzinsmethode berechnet	- 1,6	- 5,0	(5)
Zinsaufwendungen	- 5,3	- 17,5	(5)
Zinsüberschuss	212,2	177,1	(1),(5),(9)
Provisionserträge	84,9	87,7	(6)
Provisionsaufwendungen	- 24,8	- 24,9	(6)
Provisionsüberschuss	60,1	62,8	(1),(6),(9)
Handelsergebnis	0,1	2,7	
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	- 0,2	1,4	
Übrige Erträge	2,1	- 0,0	
Laufende Erträge	274,4	244,0	
Personalaufwand	- 70,4	- 86,5	(1),(7),(9)
Sachaufwand	- 36,4	- 42,5	(1),(7),(9)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 11,7	- 13,1	(1),(7),(9)
Übrige Aufwendungen	- 0,6	- 2,3	(1),(7),(9)
Aufwand aus Bankenabgabe und Einlagensicherung	- 15,2	- 11,4	(1),(7),(9)
Laufende Aufwendungen	- 134,3	- 155,8	(1),(7),(9)
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 3,6	0,7	(1),(8),(9)
Ergebnis aus Finanzanlagen	9,2	0,8	
Ergebnis aus dem Abgang AC bewertete Finanzinstrumente	—	—	
Ergebnis aus Restrukturierungen	0,3	- 0,2	
Ergebnis vor Steuern	146,1	89,6	
Ertragsteuern	- 46,3	- 28,2	
Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	99,7	61,4	
Davon: Den Anteilseignern der OLB zurechenbares Ergebnis nach Steuern	99,7	61,4	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)	4,29	2,64	(10)
Verwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)	3,58	2,20	(10)

SONSTIGES ERGEBNIS

Mio. Euro	1.1. – 30.06.2022	1.1. – 30.06.2021	Anhang
Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	99,7	61,4	
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten			(1)
Veränderung von erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Schuldinstrumenten (FVOCI)	- 23,3	- 13,5	
Bewertungsänderungen	- 25,1	- 19,3	
In die GuV umgegliederte Gewinne und Verluste	- 8,7	- 0,2	
Latente Steuern	10,5	6,1	
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten			(1)
Erfolgsneutrale Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	33,1	20,4	
Bewertungsänderung	47,9	29,6	
Latente Steuern	- 14,9	- 9,2	
Sonstiges Ergebnis	9,8	6,9	(1)
Gesamtergebnis	109,5	68,3	
Davon: Den Anteilseignern der OLB zurechenbares Gesamtergebnis	109,5	68,3	

BILANZ

des Oldenburgische Landesbank Konzerns zum 30. Juni 2022

AKTIVA

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021	Anhang
Barreserve	2.815,7	2.154,2	(1),(22)
Handelsaktiva	92,8	82,2	(1),(22)
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	—	24,3	(1),(20),(22)
Forderungen an Kreditinstitute	718,0	970,0	(1),(22)
Forderungen an Kunden	17.690,7	16.943,1	(1),(11),(22)
Finanzanlagen	2.411,1	2.676,6	(1),(12),(22)
Sachanlagen	62,2	68,3	(1)
Immaterielle Vermögensgegenstände	25,4	29,9	(1)
Sonstige Aktiva	245,8	229,3	(1),(22)
Ertragsteueransprüche	0,0	0,0	(1)
Aktive Latente Steuern	84,8	73,2	(1)
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,7	0,2	
Summe der Aktiva	24.147,2	23.251,4	

PASSIVA

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021	Anhang
Handelsspassiva	72,6	55,3	(1),(22)
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	—	15,4	(1),(20),(22)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.496,4	6.872,3	(1),(14),(22)
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	14.935,8	14.073,5	(1),(15),(22)
Verbriefte Verbindlichkeiten	704,9	379,1	(1),(16),(22)
Nachrangige Verbindlichkeiten	164,5	166,5	(1),(17),(22)
Ertragsteuerschulden	60,9	19,1	(1)
Rückstellungen	139,7	232,9	(1)
Sonstige Passiva	141,2	81,7	(1)
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Beträge	6,0	—	(25)
Eigenkapital	1.425,2	1.355,6	
Gezeichnetes Kapital	90,5	90,5	(1),(18)
Kapitalrücklage	517,3	517,3	(1),(18)
Gewinnrücklagen	695,2	635,4	(1),(18)
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	124,2	124,2	(1),(18)
Kumuliertes sonstiges Ergebnis (OCI)	- 2,0	- 11,8	(1)
Summe der Passiva	24.147,2	23.251,4	

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

des Oldenburgische Landesbank Konzerns für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

Mio. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis (OCI)		Eigenkapital gesamt
					Schuldinstrumente mit Recycling	Pensionen	
Anhang							
01.01.2022	90,5	517,3	635,4	124,2	6,0	- 17,8	1.355,6
Gewinn	—	—	99,7	—	—	—	99,7
Sonstiges Ergebnis aus Veränderung von erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Schuldinstrumenten (FVOCI)	—	—	—	—	- 23,3	—	- 23,3
Sonstiges Ergebnis aus erfolgsneutraler Veränderung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	—	—	—	—	—	33,1	33,1
Gesamtergebnis	—	—	99,7	—	- 23,3	33,1	109,5
Ausschüttungen auf zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	—	—	—	—	—	—	—
Dividendenausschüttung	—	—	- 40,0	—	—	—	- 40,0
30.06.2022	90,5	517,3	695,2	124,2	- 17,3	15,3	1.425,2

Mio. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis (OCI)		Eigenkapital gesamt
					Schuldinstrumente mit Recycling	Pensionen	
Anhang							
01.01.2021	90,5	517,3	554,8	25,0	14,8	- 45,6	1.156,9
Gewinn	—	—	61,4	—	—	—	61,4
Sonstiges Ergebnis aus Veränderung von erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Schuldinstrumenten (FVOCI)	—	—	—	—	- 13,5	—	- 13,5
Sonstiges Ergebnis aus erfolgsneutraler Veränderung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	—	—	—	—	—	20,4	20,4
Sonstige Kapitalveränderungen	—	—	- 0,5	—	—	—	- 0,5
Gesamtergebnis	—	—	60,8	—	- 13,5	20,4	67,7
Ausschüttungen auf zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	—	—	—	—	—	—	—
Dividendenausschüttung	—	—	—	—	—	—	—
30.06.2021	90,5	517,3	615,6	25,0	1,3	- 25,1	1.224,6

Im Berichtsjahr 2022 wurden 1,72 Euro je Aktie ausgeschüttet (2021: 1,29 Euro).

KAPITALFLUSSRECHNUNG

des Oldenburgische Landesbank Konzerns für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

Mio. Euro	1.1.–30.06.2022	1.1.–30.06.2021	Anhang
Laufende Geschäftstätigkeit			
Gewinn	99,7	61,4	
Abschreibungen, Wertberichtigungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie Wertminderungen/Wertaufholungen im Kreditgeschäft	14,7	12,8	
Veränderung der Rückstellungen	8,6	20,5	
Andere zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	38,8	- 5,4	
Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens	22,4	- 0,6	
Sonstige Anpassungen	–	–	
Zwischensumme	184,3	88,8	
Veränderung der Handelsaktiva	- 13,4	- 7,5	
Veränderung der Forderungen an Kreditinstitute	252,3	442,0	
Veränderung der Forderungen an Kunden	- 1.025,3	- 518,4	(11)
Veränderung der Finanzanlagen	- 89,6	- 702,6	(12)
Veränderung anderer Aktiva	- 68,2	- 75,3	
Veränderungen der Handelspassiva	17,1	41,9	
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- 355,4	1.071,6	(14)
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	983,4	111,5	(15)
Veränderung der Verbrieften Verbindlichkeiten	325,0	331,4	(16)
Veränderung anderer Passiva	491,6	108,2	
Zinsüberschuss*	- 212,2	- 177,1	
Ertragsteuern	46,3	28,2	
Erhaltene Zinsen	264,0	230,7	
Erhaltene Dividenden	0,0	0,0	
Gezahlte Zinsen	- 64,2	- 56,4	
Ertragsteuerzahlungen	- 20,5	- 11,1	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	715,0	905,8	
<i>* Inklusive Auszahlungen für den Zinsanteil von Leasingverbindlichkeiten</i>			
Investitionstätigkeit			
Erlöse aus der Veräußerung von Finanzanlagen	–	0,6	
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	1,0	0,6	
Zahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	–	–	
Zahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	- 1,1	- 2,8	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 0,1	- 1,7	
Finanzierungstätigkeit			
Erlöse aus Kapitalveränderungen	–	–	
Dividendenzahlungen	–	–	
Veränderung der Nachrangverbindlichkeiten	- 4,4	- 2,8	(17)
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	–	–	
Zinsaufwand für zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	–	–	
Mittelveränderungen aus Sonstiger Finanzierungstätigkeit**	- 49,0	- 34,7	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 53,4	- 37,5	
<i>** Inklusive Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten</i>			
Barreserve			
Barreserve zum 01.01.	2.154,2	1.654,6	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	715,0	905,8	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 0,1	- 1,7	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 53,4	- 37,5	
Barreserve zum 30.06.	2.815,7	2.521,2	
Veränderung der Barreserve	661,5	866,6	

VERKÜRZTER KONZERNANHANG DES OLDENBURGISCHE LANDESBANK KONZERNS

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022

ALLGEMEINE ANGABEN

(1) GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Insbesondere werden die Anforderungen des IAS 34 Zwischenberichterstattung berücksichtigt. Bei der Erstellung des Zwischenberichts hat die Bank für die Bilanzierung die in Kraft getretenen IFRS und IAS 1 sowie die vom IFRIC herausgegebenen Verlautbarungen angewandt, die von der Europäischen Union im Rahmen des Endorsement-Verfahrens autorisiert wurden. Dieser Abschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Im Konzernzwischenabschluss wurden folgende IFRS erstmals angewendet:

Änderungen an IFRS 3, IAS 16, IAS 37 und jährliche Verbesserungen 2018–2020

Hieraus ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss. Für weitere Informationen [↗](#)

zu zukünftigen neuen und geänderten Standards verweisen wir auf den IFRS Konzernabschluss 2019, 2020 und 2021.

Der Berichtszeitraum für den verkürzten Konzernzwischenabschluss ist der 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, die für einen Konzernabschluss erforderlich sind, und sollte daher gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 gelesen werden. Für den Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2022 haben wir grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 angewendet. Berichtswährung und funktionale Währung ist der Euro. Die Beträge sind in der Regel auf Mio. Euro mit einer Nachkommastelle kaufmännisch gerundet. Aufgrund von Rundungen ist es in Einzelfällen möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht exakt zur angegebenen Summe addieren. Der Konzernhalbjahresbericht basiert auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

(2) ANGABEN ZU KONSOLIDIERUNGSKREIS UND -METHODEN

Neben der Oldenburgische Landesbank AG wurden das Compartment 2 und das Compartment 3 der Weser Funding S.A. in den Konzernabschluss miteinbezogen.

Auf die Einbeziehung von drei Tochterunternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der OLB einzeln und insgesamt von nur untergeordneter Bedeutung ist, wurde verzichtet.

(3) SCHÄTZUNGSICHERHEITEN UND ERMESSENS-ENTSCHEIDUNGEN

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses sind zulässigerweise Schätzungen, Ermessensentscheidungen und Annahmen getroffen worden, die sich auf die im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge auswirken. Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung notwendigen Schätzungen erfolgen unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten und beobachtbaren Faktoren, die laufend überprüft werden, und basieren auf einer sachgerechten Ausübung von Ermessensspielräumen in Übereinstimmung mit den jeweiligen Standards. Die folgenden Schätzungen, Ermessensentscheidungen und Annahmen haben den größten Einfluss auf die im Zwischenabschluss erfassten Beträge:

Im Rahmen der Anwendung der Wertminderungsvorschriften des IFRS 9 für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet werden, sowie für die dem Anwendungsbereich des IFRS 9 unterliegenden Eventualverbindlichkeiten und Kreditzusagen ergeben sich wesentliche Schätzungen und Ermessensentscheidungen in Bezug auf die Stufenzuordnung und die Ermittlung der Höhe der Risikovorsorge. Die Festlegung der Kriterien, wann eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos eingetreten ist, stellt eine Ermessensentscheidung dar. Bei der Ermittlung der Risikovorsorge der Stufen 1 und 2 sowie bei der parameterbasierten Berechnung der Risikovorsorge der Stufe 3 bestehen wesentliche Schätzunsicherheiten insbesondere bei der Integration zukunftsgerichteter, makroökonomischer Szenarien. Dies gilt insbesondere mit Blick auf die Entwicklung des Russland-Ukraine-Kriegs und seine wirtschaftlichen Folgen. Die auf Einzelgeschäftsbasis erfolgende Ermittlung der Risikovorsorge der Stufe 3 enthält Annahmen und Prognosen hinsichtlich der Ermittlung der zukünftig erzielbaren Beträge.

Die Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen beruht auf dem Anwartschaftsbarwertverfahren und enthält insbesondere Annahmen über den Rechnungszins, den langfristigen Rentenentwicklungstrend und die durchschnittliche ↗

Lebenserwartung. Die gewichteten Annahmen für die Ermittlung des Barwertes der erdienten Pensionsansprüche sowie für die Ermittlung des Netto-Pensionsaufwands stellen sich wie folgt dar:

in %	30.06.2022	31.12.2021
Zinsfuß für die Abzinsung	2,60	1,30
Erwartete Gehaltssteigerung	2,50	2,50
Erwartete Rentensteigerung	1,75	1,75

Eine Beurteilung des Managements erfolgte auch für die periodengerechte Vereinnahmung des negativen Zinsaufwands der bei der EZB aufgenommenen längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte (TLTRO).

Die Maßnahmen der EZB werden im Ermessen der Bank nicht als Anwendungsfall des IAS 20 („Zuwendungen der öffentlichen Hand“) gesehen, sondern gemäß IFRS 9 („Finanzinstrumente“) bilanziert. Als Intermediär begibt die Bank Kredite zum Marktzinsniveau inkl. Marge und refinanziert sich analog. Die Maßnahmen der EZB werden insofern als determinierend für das Marktzinsniveau und nicht als eine Zuwendung der öffentlichen Hand an die OLB gesehen.

(4) ANGABEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Basis der Segmentberichterstattung bildet im Einklang mit IFRS 8 die interne Finanzberichterstattung als ein monatlich erstelltes, entscheidungsorientiertes Instrument zur Unterstützung der Unternehmenssteuerung und -kontrolle und zur Abbildung der Risiken und Chancen. Die seit dem 1. Januar 2022 geltenden Änderungen der Organisationsstruktur sowie Modifikationen der Ertrags- und Kostenzuordnung wurden rückwirkend in der Darstellung des Vorjahres berücksichtigt.

Die Bank gliedert ihre Geschäftsaktivitäten mit Blick auf Zielkunden, Produkte und Dienstleistungen sowie Prozesse und Abwicklung für Zwecke der Steuerung nach Geschäftsfeldern. Im Rahmen der weiteren Fokussierung des Geschäftsmodells hat die Bank den Zuschnitt der Geschäftsfelder gegenüber dem Vorjahr geändert und von drei auf zwei Segmente reduziert.

Die erste tragende Säule bildet das Geschäft mit Privatkunden und regionalen kleinen und mittelgroßen Unternehmen (KMU), das seit dem 1. Januar 2022 dem strategischen Geschäftsfeld „Private & Business Customers“ zugeordnet wird. Die OLB bietet diesen Kunden über ihr zentral gesteuertes Filialnetz und über das Beratungszentrum Oldenburg (BCO) kompetente Beratungs- und Betreuungsleistungen an, die auf persönlichem und vertrauensvollem Kontakt beruhen. Parallel stehen den Kunden über Online- und Mobile-Banking bedarfsgerechte Produkte und zeitgemäße Services auch direkt zur Verfügung. Die OLB kombiniert damit eine Filialpräsenz im Kerngeschäftsbereich Weser-Ems mit dem Angebot einer deutschlandweit operierenden Digitalbank mit Partnervertrieben und Vermittlungsgeschäft. Das Angebot der Bank konzentriert sich auf Girokonten und Kreditkarten, Onlinebanking und Mobile Banking (über die OLB Banking-App), Ratenkredite, private Baufinanzierungen und private Geldanlagen. Darüber hinaus bietet sie Versicherungsvermittlungen und die Begleitung bei privatem Immobilienkauf und -verkauf an. Im Bereich Private Banking & Wealth Management tritt die Bank unter der Marke Bankhaus Neelmeyer auf.

Die zweite Säule des Geschäftsmodells bilden das größervolumige Corporate-Geschäft einschließlich Fußballfinanzierungen sowie die Bereiche Akquisitionsfinanzierung inkl. Fund Finance, International Diversified Lending und die gewerbliche Immobilienfinanzierung. Das Angebot dieser Bereiche ist durch ein individuell zugeschnittenes Profil, größere Einzeltransaktionen und stärkeren Ressourceneinsatz in der Beratung und Abwicklung gekennzeichnet, erlaubt aber auf der anderen Seite die Durchsetzung höherer Margen. Ergänzt wird das Segment durch die Wind-Finanzierungen. Die dem Manufakturgeschäft zugeordneten Aktivitäten werden seit Beginn des Geschäftsjahres 2022 im strategischen Geschäftsfeld „Corporates & Diversified Lending“ zusammengefasst.

Unter Corporate Center werden zum einen Personal- und Sachkosten von zentralen Betriebs-, Steuerungs- und Stabsfunktionen ausgewiesen. In den Betriebsbereichen werden Marktfolge- und Abwicklungsleistungen zentral für die strategischen Geschäftsfelder erbracht. In den Steuerungs- und Stabsbereichen wird die Lenkung der Bank verantwortet. Die Kosten zentraler Einheiten, die für die Erbringung der Leistungen im operativen Geschäft entstehen, werden auf die strategischen Geschäftsfelder verursachungsgerecht umgelegt. Weiterhin werden im Corporate Center alle nicht anderswo zugehörigen Posten, insbesondere aus dem Aktiv-Passiv-Management der Bank, Ergebnisse aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Überleitungsposten ausgewiesen. Das Corporate Center ist kein Geschäftssegment.

Die OLB beurteilt den finanziellen Erfolg der berichtspflichtigen Segmente und der übrigen Einheiten primär auf Basis des operativen Ergebnisses. Das operative Ergebnis stellt den Saldo der Erträge und Aufwendungen aus dem laufenden Kerngeschäft dar, die dem Segment oder der Einheit zugerechnet werden können. Weitere wesentliche Steuerungsgröße stellt das Ergebnis nach Steuern dar.

Der Zinsüberschuss wird auf Basis der Marktzinsmethode in seine Erfolgskomponenten zerlegt und verursachungsgerecht den Segmenten zugeordnet.

Der Verwaltungsaufwand beinhaltet direkte Kosten, die den Segmenten zugeordnet werden, sowie die Kosten zentraler Einheiten, die für die Erbringung der Leistungen im operativen Geschäft entstehen.

Die Allokation des Risikokapitals erfolgt anhand der Zuordnung von risikogewichteten Aktiva auf die Segmente. Marktpreisrisiken und operationelle Risiken sowie derzeit vorhandene freie Kapitalanteile werden dem Bereich Corporate Center zugeordnet.

**ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
UND SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

(5) ZINSÜBERSCHUSS

Mio. Euro	1.1. – 30.06.2022	1.1. – 30.06.2021
Zinserträge nach der Effektivzinsmethode berechnet	219,0	199,5
Zinserträge aus Kreditgeschäft nach der Effektivzinsmethode berechnet	213,2	193,9
Zinserträge aus Finanzanlagen nach der Effektivzinsmethode berechnet	5,8	5,6
Zinserträge nicht nach der Effektivzinsmethode berechnet	- 1,6	- 5,0
Negative Zinsen aus finanziellen Vermögenswerten	- 18,0	- 8,8
Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,0	0,0
Laufende Erträge aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen	—	0,0
Sonstige Zinserträge	16,4	3,8
Zinserträge insgesamt	217,5	194,6
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	- 8,0	- 11,1
Zinsaufwendungen aus Verbindlichkeiten ggü. Kunden	- 13,2	- 12,1
Zinsaufwendungen aus verbrieften Verbindlichkeiten	- 1,2	- 0,1
Zinsaufwendungen aus nachrangigen Verbindlichkeiten	- 3,3	- 3,3
Sonstige Zinsaufwendungen	- 9,2	- 10,7
Positive Zinsen auf finanzielle Verbindlichkeiten	29,7	19,8
Zinsaufwendungen insgesamt	- 5,3	- 17,5
Zinsüberschuss	212,2	177,1

Die Teilnahme am TLTRO-Programm der EZB führte in beiden Jahren jeweils zu einer höheren Negativverzinsung (GuV-Wirkung vor Refinanzierung 2022: 15,2 Mio. Euro, 2021: 17,8 Mio. Euro).

(6) PROVISIONSÜBERSCHUSS

Mio. Euro	1.1. – 30.06.2022	1.1. – 30.06.2021
Zahlungsverkehr	13,8	14,1
Erträge	17,9	19,9
Aufwendungen	- 4,1	- 5,8
Wertpapiergeschäft und Vermögensverwaltung	20,0	22,1
Erträge	37,7	40,4
Aufwendungen	- 17,7	- 18,3
Versicherungsgeschäft	3,7	4,5
Erträge	4,0	4,7
Aufwendungen	- 0,4	- 0,2
Kreditgeschäft	16,6	16,6
Erträge	18,8	16,5
Aufwendungen	- 2,2	0,1
Sonstiges	6,1	5,5
Erträge	6,5	6,2
Aufwendungen	- 0,4	- 0,7
Provisionsüberschuss gesamt	60,1	62,8
Erträge	84,9	87,7
Aufwendungen	- 24,8	- 24,9

(7) LAUFENDE AUFWENDUNGEN

Mio. Euro	1.1. – 30.06.2022	1.1. – 30.06.2021
Löhne und Gehälter	- 55,7	- 69,2
Soziale Abgaben	- 8,7	- 10,6
Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	- 6,0	- 6,8
Laufender Personalaufwand insgesamt	- 70,4	- 86,5
IT-Aufwendungen	- 7,9	- 12,8
Raumkosten	- 5,7	- 7,7
Informationskosten	- 2,7	- 2,7
Versicherungen	- 1,4	- 1,2
Aufwendungen für Werbung und Repräsentation	- 1,5	- 2,8
Prüfungs- und Verbandsbeiträge	- 2,6	- 1,7
Sonstige Dienstleistungen	- 4,7	- 7,6
Beratungs- und Rechtskosten	- 5,6	- 4,4
Kapitalmarktkosten	- 0,6	- 1,3
Digital Banking	- 0,5	- 1,4
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	- 3,3	1,2
Sachaufwand	- 36,4	- 42,5
Abschreibungen auf IFRS 16 Nutzungsrechte	- 6,2	- 6,5
Abschreibungen auf IAS 16 Sachanlagen	- 4,1	- 5,1
Abschreibungen auf IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte	- 1,4	- 1,4
Außerplanmäßige Abschreibungen	—	- 0,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 11,7	- 13,1
Übrige Aufwendungen	- 0,6	- 2,3
Aufwand aus Bankenabgabe und Einlagensicherung	- 15,2	- 11,4
Laufende Aufwendungen	- 134,3	- 155,8

(8) RISIKOVORSORGE IM KREDITGESCHÄFT

Im Posten Risikovorsorgeaufwand wird die ergebniswirksame Veränderung der Risikovorsorge für die den Wertberichtigungsanforderungen unterliegenden Forderungen an [↗](#)

Kreditinstitute und Kunden sowie Finanzanlagen sowie auf das außerbilanzielle Kreditgeschäft (unwiderrufliche Kreditzusagen, Finanzgarantien) ausgewiesen. Der Risikovorsorgeaufwand setzt sich wie nachfolgend dargestellt zusammen:

Mio. Euro	1.1. – 30.06.2022	1.1. – 30.06.2021
Forderungen an Kreditinstitute AC		
Zuführungen zu Wertberichtigungen	- 0,1	- 0,0
Auflösungen von Wertberichtigungen	0,1	0,0
Ergebnis aus der Veränderung der Wertberichtigung bei Forderungen an Kreditinstitute AC	0,0	- 0,0
Forderungen an Kunden AC		
Zuführungen zu Wertberichtigungen	- 40,5	- 20,7
Auflösungen von Wertberichtigungen	29,7	21,0
Ergebnis aus der Veränderung der Wertberichtigungen bei Forderungen an Kunden	- 10,8	0,2
Außerbilanzielles Geschäft		
Zuführungen zu Rückstellungen	- 6,1	- 6,3
Auflösungen von Rückstellungen	11,8	5,9
Ergebnis aus Veränderung der Rückstellungen im Kreditgeschäft	5,7	- 0,4
+ Direkte Abschreibungen	- 1,3	- 1,0
- Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	2,8	1,8
Ergebnis aus sonstigen Veränderungen der Risikovorsorge	1,5	0,8
Risikovorsorge Gesamt	- 3,6	0,7
Finanzanlagen FVOCI		
Zuführungen zu Wertberichtigungen	- 0,2	- 0,0
Auflösungen von Wertberichtigungen	0,1	0,1
Ergebnis aus der Veränderung der Wertberichtigungen bei Finanzanlagen FVOCI	- 0,1	0,1

(9) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Zu Grundlagen und Methoden der Segmentberichterstattung wird auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aus Note (4) verwiesen. [↗](#)

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse der Segmentberichterstattung in der Struktur der Segmente, die im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 der tatsächlichen Steuerung zugrunde lag, mit vergleichbaren Werten der Vergleichsperiode:

Mio. Euro	Private & Business Customers	Corporates & Diversified Lending	Corporate Center	OLB Konzern
1.1. – 30.06.2022				
Zinsüberschuss	85,4	112,3	14,5	212,2
Provisionsüberschuss	45,4	18,4	- 3,6	60,1
Übrige operative Erträge *	1,4	3,9	- 3,3	2,0
Ergebnis aus Finanzanlagen **	—	—	9,2	9,2
Operative Erträge	132,2	134,6	16,8	283,6
Operative Aufwendungen ***	- 80,8	- 27,4	- 10,9	- 119,0
Operatives Ergebnis	51,4	107,2	6,0	164,6
Aufwand aus Bankenabgabe und Einlagensicherung	- 5,7	- 4,3	- 5,2	- 15,2
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 0,8	- 4,6	1,8	- 3,6
Ergebnis aus Restrukturierungen	—	—	0,3	0,3
Ergebnis vor Steuern	44,9	98,2	2,9	146,1
Ertragsteuern	- 13,9	- 30,4	- 1,9	- 46,3
Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	31,0	67,8	1,0	99,7
Cost-Income-Ratio (in %)	61,1	20,4	n. a.	42,0
Eigenkapitalrendite nach Steuern (in %)	18,5	17,5	n. a.	15,3
1.1. – 30.06.2021				
Zinsüberschuss	84,1	86,6	6,3	177,1
Provisionsüberschuss	47,7	15,5	- 0,4	62,8
Übrige operative Erträge *	2,0	2,4	- 0,3	4,1
Ergebnis aus Finanzanlagen **	—	—	0,8	0,8
Operative Erträge	133,9	104,6	6,4	244,8
Operative Aufwendungen ***	- 94,0	- 30,7	- 19,6	- 144,4
Operatives Ergebnis	39,8	73,9	- 13,3	100,4
Aufwand aus Bankenabgabe und Einlagensicherung	- 4,2	- 3,2	- 3,9	- 11,4
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	1,6	- 1,9	1,0	0,7
Ergebnis aus Restrukturierungen	—	—	- 0,2	- 0,2
Ergebnis vor Steuern	37,2	68,7	- 16,4	89,6
Ertragsteuern	- 11,5	- 21,3	4,6	- 28,2
Ergebnis nach Steuern (Gewinn)	25,7	47,4	- 11,7	61,4
Cost-Income-Ratio (in %)	70,2	29,4	n. a.	59,0
Eigenkapitalrendite nach Steuern (in %)	14,9	13,7	n. a.	10,4

* Umfasst Handelsergebnis, Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen und Übrige Erträge

** Inklusive Ergebnis aus dem Abgang AC bewertete Finanzinstrumente

*** Umfasst Personalaufwand, Sachaufwand, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen und Übrige Aufwendungen

**(10) UNVERWÄSSERTES SOWIE VERWÄSSERTES ERGEBNIS
 JE AKTIE**

Für das unverwässerte sowie verwässerte Ergebnis je Aktie wird der Gewinn durch die während des Geschäftsjahres im Umlauf befindliche durchschnittliche gewichtete Aktienanzahl dividiert.

Mio. Euro	1.1. – 30.06.2022	1.1. – 30.06.2021
Gewinn (Mio. Euro)	99,7	61,4
Durchschnittliche Stückzahl im Umlauf befindlicher Aktien (Mio. Stück)	23,3	23,3
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)	4,29	2,64
Durchschnittliche und verwässerte Stückzahl im Umlauf befindlicher Aktien (Mio. Stück)	27,9	27,9
Verwässertes Ergebnis je Aktie (Euro)	3,58	2,20

Die Verwässerung resultiert aus Wandlungsrechten einiger nachrangiger Finanzinstrumente.

ANGABEN ZUR BILANZ – AKTIVA

(11) FORDERUNGEN AN KUNDEN

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021
Forderungen an Kunden (brutto)	17.848,4	17.099,3
abzüglich Risikovorsorge	- 157,7	- 156,2
Forderungen an Kunden	17.690,7	16.943,1
darunter: Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Forderungen an Kunden	17.690,7	16.943,1

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021
Private & Business Customers	9.698,2	9.425,9
Corporates & Diversified Lending	8.410,2	7.647,9
Corporate Center	- 260,0	25,5
abzüglich Risikovorsorge	- 157,7	- 156,2
Forderungen an Kunden	17.690,7	16.943,1
darunter: Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Forderungen an Kunden	17.690,7	16.943,1

(12) FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen des Konzerns bestehen aus Schuldverschreibungen einschließlich anderer festverzinslicher Wertpapiere, aus Aktien einschließlich anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere, aus Beteiligungen und aus Anteilen an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen.

Der Finanzanlagebestand gliedert sich wie folgt:

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.408,5	2.674,0
Zum FVOCI klassifizierte Finanzanlagen	2.408,5	2.674,0
Aktien	1,8	1,9
Beteiligungen	0,6	0,6
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	0,2	0,2
Zum FVPL klassifizierte Finanzanlagen	2,6	2,6
Finanzanlagen	2.411,1	2.676,6

(13) RISIKOVORSORGE

Ausfallrisiken im Kredit- und Wertpapiergeschäft wurde durch die Bildung von Risikovorsorge Rechnung getragen. Die gebildete Risikovorsorge stellt sich wie folgt dar:

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021
Risikovorsorge im Kreditgeschäft		
Risikovorsorge für Forderungen an Kreditinstitute	0,0	0,0
Risikovorsorge für außerbilanzielle Verpflichtungen ggü. Kreditinstituten	0,1	0,1
Risikovorsorge für Forderungen an Kunden	157,7	156,2
Risikovorsorge für außerbilanzielle Verpflichtungen ggü. Kunden	16,9	22,6
Risikovorsorge für Finanzanlagen FVOCI	0,2	0,2
Gesamt	175,0	179,1

Die Risikovorsorgebestände haben sich folgendermaßen entwickelt:

Mio. Euro	Geschäft mit Kunden AC	Geschäft mit Kreditinstituten AC	Finanzanlagen FVOCI	Gesamtbestand
01.01.2022	178,8	0,1	0,2	179,1
Verbrauch	- 8,9	—	—	- 8,9
Zuführungen	46,5	0,1	0,2	46,8
Auflösungen	- 41,4	- 0,1	- 0,1	- 41,6
Auflösungen aus Unwinding	- 0,4	—	—	- 0,4
30.06.2022	174,6	0,1	0,2	175,0

Mio. Euro	Geschäft mit Kunden AC	Geschäft mit Kreditinstituten AC	Finanzanlagen FVOCI	Gesamtbestand
01.01.2021	201,4	0,0	0,2	201,6
Verbrauch	- 9,4	—	—	- 9,4
Zuführungen	27,0	0,0	0,0	27,0
Auflösungen	- 26,9	- 0,0	- 0,1	- 27,0
Auflösungen aus Unwinding	- 0,5	—	—	- 0,5
30.06.2021	191,6	0,0	0,1	191,8

Die Risikovorsorge für das Geschäft mit Kunden hat sich in den verschiedenen Stufen folgendermaßen entwickelt:

Mio. Euro	Forderungen an Kunden AC				Außerbilanzielles Geschäft mit Kunden				Geschäft mit Kunden AC
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Wertberichtigung	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Rückstellungen	
01.01.2022	16,2	47,0	93,0	156,2	5,3	1,7	15,6	22,6	178,8
Verbrauch	—	—	- 8,9	- 8,9	—	—	—	—	- 8,9
Zuführungen	13,6	6,7	20,2	40,5	2,1	2,6	1,3	6,0	46,5
Auflösungen	- 0,9	- 20,7	- 8,2	- 29,7	- 1,7	- 1,1	- 9,0	- 11,7	- 41,4
Auflösungen aus Unwinding	—	—	- 0,4	- 0,4	—	—	—	—	- 0,4
30.06.2022	28,9	33,1	95,8	157,7	5,7	3,3	7,9	16,9	174,6

Mio. Euro	Forderungen an Kunden AC				Außerbilanzielles Geschäft mit Kunden				Geschäft mit Kunden AC
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Wertberichtigung	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Rückstellungen	
01.01.2021	15,7	60,3	109,3	185,3	3,9	5,5	6,7	16,2	201,4
Verbrauch	—	—	- 9,4	- 9,4	—	—	—	—	- 9,4
Zuführungen	0,9	1,9	17,9	20,7	0,6	3,4	2,3	6,3	27,0
Auflösungen	- 0,6	- 9,5	- 10,9	- 21,0	- 0,7	- 2,1	- 3,2	- 5,9	- 26,9
Auflösungen aus Unwinding	—	—	- 0,5	- 0,5	—	—	—	—	- 0,5
30.06.2021	16,1	52,7	106,4	175,1	3,8	6,9	5,8	16,5	191,6

ANGABEN ZUR BILANZ – PASSIVA

(14) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021
Täglich fällige Verbindlichkeiten	104,7	346,2
Förderbanken	2.509,3	2.667,1
Schuldscheindarlehen/Namenschuldverschreibungen	23,6	23,2
Namenspfandbriefe	69,2	88,6
Andere befristete Verbindlichkeiten	3.789,6	3.747,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (AC)	6.496,4	6.872,3

(15) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021
Täglich fällige Verbindlichkeiten	10.495,5	10.392,4
Schuldscheindarlehen/Namenschuldverschreibungen	404,7	414,3
Namenspfandbriefe	112,4	94,1
Andere befristete Verbindlichkeiten	2.153,6	1.360,1
Spareinlagen	1.769,6	1.812,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (AC)	14.935,8	14.073,5

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Kundengruppen:

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021
Private & Business Customers	10.510,5	10.096,0
Corporates & Diversified Lending	2.865,6	2.751,9
Corporate Center	1.559,8	1.225,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (AC)	14.935,8	14.073,5

(16) VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021
Begebene Inhaberpfandbriefe	697,0	348,9
Begebene sonstige Schuldverschreibungen	7,9	30,1
Verbrieftes Verbindlichkeiten (AC)	704,9	379,1

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 wurde ein Inhaberpfandbrief im Nominalvolumen von 350 Mio. Euro begeben.

(17) NACHRANGIGE VERBINDLICHKEITEN

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021
Nachrangige Wandelschuldverschreibungen AT1	17,0	17,0
Nachrangige Schuldverschreibungen T2	14,2	14,6
Nachrangige Schuldscheindarlehen	130,0	131,5
Nachrangige Kundeneinlagen	3,4	3,4
Nachrangige Verbindlichkeiten (AC)	164,5	166,5

(18) EIGENMITTEL UND RISIKOAKTIVA NACH § 10 KWG

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021
Hartes Kernkapital	1.142,9	1.146,2
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	141,6	141,6
Kernkapital	1.284,5	1.287,8
Ergänzungskapital	142,0	125,6
Eigenmittel	1.426,5	1.413,4
Risikoaktiva Adressrisiken	8.577,9	8.745,9
Risikoaktiva Marktrisiken	—	—
Risikoaktiva Operationelle Risiken	820,8	793,0
Risikoaktiva	9.398,7	9.538,9

(19) KAPITALQUOTEN NACH § 10 KWG

%	30.06.2022	31.12.2021
Harte Kernkapitalquote	12,2	12,0
Kernkapitalquote	13,7	13,5
Gesamtkapitalquote	15,2	14,8

ANGABEN ZUR BILANZ – SONSTIGES

(20) DERIVATEGESCHÄFTE
UND BILANZIELLE SICHERUNGSBEZIEHUNGEN

Mio. Euro	Positiver Fair Value	Negativer Fair Value	Nominal- volumen
30.06.2022			
Zinsbezogene Derivate	600,6	- 197,2	9.295,4
Zinsderivate aus dem Kundengeschäft	79,0	- 66,6	3.299,1
Zinsderivate aus der Zinsbuchsteuerung	521,5	- 130,6	5.996,3
davon als bilanzielle Mikro-Sicherungsinstrumente designiert	326,0	- 128,6	4.298,3
davon als bilanzielle Portfolio-Sicherungsinstrumente designiert	195,6	- 2,0	1.698,0
Währungsbezogene Derivate	94,0	- 72,5	3.719,7
Devisenoptionen: Käufe	3,6	—	181,8
Devisenoptionen: Verkäufe	—	- 3,6	181,8
Cross Currency Swaps	—	- 3,7	96,3
FX-Swaps und Devisentermingeschäfte	90,4	- 65,2	3.259,8
Derivate insgesamt	694,6	- 269,7	13.015,1
31.12.2021			
Zinsbezogene Derivate	132,5	- 116,9	8.997,2
Zinsderivate aus dem Kundengeschäft	44,3	- 31,1	2.973,2
Zinsderivate aus der Zinsbuchsteuerung	88,2	- 85,8	6.024,0
davon als bilanzielle Mikro-Sicherungsinstrumente designiert	65,7	- 38,3	3.961,0
davon als bilanzielle Portfolio-Sicherungsinstrumente designiert	22,5	- 47,5	2.063,0
Währungsbezogene Derivate	45,6	- 40,1	3.435,9
Devisenoptionen: Käufe	1,2	—	83,8
Devisenoptionen: Verkäufe	—	- 1,2	83,8
Cross Currency Swaps	—	- 0,3	88,2
FX-Swaps und Devisentermingeschäfte	44,4	- 38,6	3.179,9
Derivate insgesamt	178,1	- 157,0	12.433,1

AUSSERBILANZIELLES GESCHÄFT

(21) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND KREDITZUSAGEN

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021
Kreditbürgschaften	231,0	247,6
Sonstige Bürgschaften und Gewährleistungen	453,0	447,6
Akkreditive	23,9	24,0
abzüglich Rückstellungen	- 8,9	- 11,6
Eventualverbindlichkeiten	698,9	707,5
Darlehen	1.978,4	2.036,0
Avalkredite	231,2	226,4
abzüglich Rückstellungen	- 8,0	- 11,1
Unwiderrufliche Kreditzusagen	2.201,6	2.251,4

ERGÄNZENDE ANGABEN

(22) FAIR VALUES UND BUCHWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN UND BILANZPOSTEN UND DEREN EINSTUFUNG IN DIE FAIR-VALUE-HIERARCHIE

Für jede Bewertungskategorie von Finanzinstrumenten wurden die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten gegenübergestellt und eine Überleitung zu den Posten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz vorgenommen. Zusätzlich wurden die zum Fair Value ausgewiesenen Finanzinstrumente einem der drei Fair Value-Level gemäß der IFRS Fair Value-Hierarchie zugeordnet. Die in folgenden Tabellen verwendeten Kürzel haben folgende Bedeutung: AC = zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Costs), FVOCI = Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value through Other Compre-

hensive Income), FVPL = Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value through Profit or Loss).

Die Vorgehensweisen, Bewertungsmethoden und Einstufungskriterien zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte und die Zuordnung zu den drei Fair Value-Levels gemäß der IFRS Fair Value-Hierarchie wurden im Vergleich zum Konzernabschluss per 31.12.2021 unverändert angewandt.

Folgende Tabellen zeigen die beizulegenden Zeitwerte („Fair Value“) und Buchwerte der Finanzinstrumente in den Stufen der IFRS Fair Value-Hierarchie:

AKTIVA

30.06.2022

Mio. Euro	Kategorie	Bilanz-	Finanzinstrumente bilanziert zu			bilanziert zum Fair Value	Σ Finanz- instru- mente Fair Value	Stufe 1 Fair Value	Stufe 2 Fair Value	Stufe 3 Fair Value
		posten Buchwert	fortgeführten Buchwert	anschaffungskosten Δ	Fair Value					
	Barreserve (bilanziert zum Nominalwert)	AC	2.815,7	2.815,7	—	2.815,7	2.815,7	—	2.815,7	—
	Handelsaktiva									
	Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete nicht derivative Handelsaktiva	FVPL	0,0			0,0	0,0	0,0	—	—
	Positive Marktwerte aus Zinsderivaten	FVPL	79,1			79,1	79,1	—	79,1	—
	Positive Marktwerte aus Währungsderivaten	FVPL	94,0			94,0	94,0	—	94,0	—
	Anpassungen wegen Saldierung und Kontrahentenrisiko	FVPL	- 80,2			- 80,2	- 80,2	—	- 79,0	- 1,2
	Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	FVPL	—			—	—	—	—	—
	Forderungen an Kreditinstitute (netto nach Risikovorsorge)	AC	718,0	718,0	- 0,3	717,8	717,8	—	606,5	111,2
	Forderungen an Kunden (netto nach Risikovorsorge)	AC	17.690,7	17.690,7	- 131,3	17.559,4	17.559,4	—	1.093,0	16.466,4
	Finanzanlagen									
	Zum FVOCI klassifizierte Finanzanlagen	FVOCI	2.408,5			2.408,5	2.408,5	2.389,9	—	18,6
	Zum FVPL klassifizierte Finanzanlagen	FVPL	2,6			2,6	2,6	—	—	2,6
	Sonstige Aktiva									
	gegebene Barsicherheiten CCP	AC	150,5	150,5	—	150,5	150,5	—	150,5	—
	Summe Finanzinstrumente		23.878,9	21.374,9	- 131,6	21.243,4	2.504,0	23.747,3	2.389,9	4.759,7
									16.597,6	

PASSIVA

30.06.2022

Mio. Euro	Kategorie	Bilanz-	Finanzinstrumente bilanziert zu			bilanziert zum Fair Value	∑ Finanz- instru- mente Fair Value	Stufe 1 Fair Value	Stufe 2 Fair Value	Stufe 3 Fair Value
		posten Buchwert	fortgeführten Anschaffungskosten		Fair Value					
Handelsspassiva										
Negative Marktwerte aus Zinsderivaten	FVPL	66,7				66,7	66,7	—	66,7	—
Negative Marktwerte aus Währungsderivaten	FVPL	72,5				72,5	72,5	—	72,5	—
Anpassungen wegen Saldierung	FVPL	- 66,6				- 66,6	- 66,6	—	- 66,6	—
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	FVPL	—				—	—	—	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AC	6.496,4	6.496,4	- 302,0	6.194,4		6.194,4	—	106,6	6.087,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	AC	14.935,8	14.935,8	154,8	15.090,6		15.090,6	—	10.612,2	4.478,5
Verbriefte Verbindlichkeiten	AC	704,9	704,9	- 76,5	628,3		628,3	—	628,3	—
Nachrangige Verbindlichkeiten	AC	164,5	164,5	- 13,8	150,7		150,7	—	—	150,7
Sonstige Passiva										
genommene Barsicherheiten CCP	AC	54,4	54,4	—	54,4	—	54,4	54,4	—	—
Summe Finanzinstrumente		22.428,7	22.356,1	- 237,6	22.118,5	72,6	22.191,1	54,4	11.419,7	10.716,9
Eventualverbindlichkeiten	n. a.	—					- 8,9	—	—	- 8,9
Unwiderrufliche Kreditzusagen	n. a.	—					- 16,7	—	—	- 16,7

AKTIVA

31.12.2021										
	Kategorie	Bilanz- posten	Finanzinstrumente bilanziert zu fortgeführten Anschaffungskosten			bilanziert zum Fair Value	∑ Finanz- instru- mente	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Mio. Euro		Buchwert	Buchwert	Δ	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value
Barreserve (bilanziert zum Nominalwert)	AC	2.154,2	2.154,2	—	2.154,2		2.154,2	—	2.154,2	—
Handelsaktiva										
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete nicht derivative Handelsaktiva	FVPL	0,0				0,0	0,0	0,0	—	—
Positive Marktwerte aus Zinsderivaten	FVPL	44,3				44,3	44,3	—	44,3	—
Positive Marktwerte aus Währungsderivaten	FVPL	45,6				45,6	45,6	—	45,6	—
Anpassungen wegen Saldierung und Kontrahentenrisiko	FVPL	- 7,7				- 7,7	- 7,7	—	- 7,7	—
Positive Marktwerte aus derivativen Siche- rungsinstrumenten	FVPL	24,3				24,3	24,3	—	24,3	—
Forderungen an Kreditinstitute (netto nach Risiko- vorsorge)	AC	970,0	970,0	- 0,0	970,0		970,0	—	961,2	8,8
Forderungen an Kunden (netto nach Risikovorsorge)	AC	16.943,1	16.943,1	843,8	17.786,9		17.786,9	—	1.068,5	16.718,4
Finanzanlagen										
Zum FVOCI klassifizierte Finanzanlagen	FVOCI	2.674,0				2.674,0	2.674,0	2.654,1	—	19,8
Zum FVPL klassifizierte Finanzanlagen	FVPL	2,6				2,6	2,6	—	—	2,6
Sonstige Aktiva										
gegebene Barsicher- heiten CCP	AC	144,7	144,7	—	144,7		144,7	—	144,7	—
Summe Finanz- instrumente		22.995,2	20.212,1	843,8	21.055,9	2.783,1	23.839,0	2.654,2	4.435,2	16.749,7

PASSIVA

31.12.2021										
	Kategorie	Bilanz- posten	Finanzinstrumente bilanziert zu fortgeführten Anschaffungskosten			bilanziert zum Fair Value	∑ Finanz- instru- mente	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Mio. Euro		Buchwert	Buchwert	Δ	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value	Fair Value
Handelsspassiva										
Negative Marktwerte aus Zinsderivaten	FVPL	31,1				31,1	31,1	—	31,1	—
Negative Marktwerte aus Währungsderivaten	FVPL	40,1				40,1	40,1	—	40,1	—
Anpassungen wegen Saldierung	FVPL	- 15,9				- 15,9	- 15,9	—	- 15,9	—
Negative Marktwerte aus derivativen Siche- rungsinstrumenten	FVPL	15,4				15,4	15,4	—	15,4	—
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	AC	6.872,3	6.872,3	- 51,0	6.821,4		6.821,4	—	109,8	6.711,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	AC	14.073,5	14.073,5	84,6	14.158,1		14.158,1	—	10.381,6	3.776,5
Verbriefte Verbindlichkeiten	AC	379,1	379,1	- 7,1	372,0		372,0	—	372,0	—
Nachrangige Verbindlichkeiten	AC	166,5	166,5	20,0	186,5		186,5	—	—	186,5
Sonstige Passiva										
genommene Barsicherheiten CCP	AC	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Finanz- instrumente		21.562,1	21.491,4	46,5	21.537,9	70,7	21.608,7	—	10.934,1	10.674,6
Eventualverbindlichkeiten	n. a.	—					- 11,6	—	—	- 11,6
Unwiderrufliche Kreditzusagen	n. a.	—					- 0,4	—	—	- 0,4

Transfer von Finanzinstrumenten.

Es fanden für den berichteten Zeitraum keine Transfers zwischen den Stufen der Fair Value-Hierarchie statt. ↗

Entwicklung der zum Fair Value bilanzierten

Finanzinstrumente der Stufe 3.

Folgende Tabelle enthält eine Entwicklungsübersicht dieser Finanzinstrumente:

Mio. Euro	Zum FVPL klassifizierte Finanzanlagen				Zum FVOCI klassifizierte Finanzanlagen	
	Beteiligungen	Anteile an nicht konsolidier- ten Tochter- unternehmen	Aktien	Zum FVPL klassifizierte Finanzanlagen		
01.01.2022		0,6	0,2	1,9	2,6	19,8
Zugänge	—	—	—	—	—	—
Abgänge	—	—	—	—	—	—
Bestandsveränderungen des Geschäftsjahres	—	—	—	—	—	—
Zuschreibungen des Geschäftsjahres	—	—	—	—	—	—
Abschreibungen des Geschäftsjahres	—	—	—	- 0,1	- 0,1	- 1,2
Bewertungsänderungen des Geschäftsjahres	—	—	—	- 0,1	- 0,1	- 1,2
30.06.2022		0,6	0,2	1,8	2,6	18,6

Sensitivität der zum FVPL klassifizierten Finanzanlagen.

Der Modellwert der der Stufe 3 zugeordneten Vorzugsaktien wurde gebildet aus dem Wert der Stammaktien und einem prozentualen Abschlag zur Berücksichtigung der Restriktionen der Vorzugsaktien. Der Modellwert der Vorzugsaktien steigt bzw. fällt um 10 %, wenn sich auch der Börsenkurs der Stammaktien um +/-10 % verändert. Wenn sich der Abschlag um 10 % erhöht, verringert sich der Modellwert um rd. 8 % und umgekehrt. Die sonstigen der Stufe 3 zugeordneten Finanzanlagen (Beteiligungen und Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen) wiesen keine wesentlichen Sensitivitäten auf.

Sensitivität der zum FVOCI klassifizierten Finanzanlage.

Der Modellpreis wurde über die Zero-Swapkurve inkl. eines Spread-Aufschlags aus der ursprünglichen Kauf-Bewertung ermittelt.

(23) ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit werden Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu marktüblichen Bedingungen und Konditionen abgeschlossen. Der Umfang dieser Transaktionen ist im Folgenden dargestellt:

Mio. Euro	30.06.2022	31.12.2021
Forderungen an Kunden		
Personen in Schlüsselpositionen der OLB AG	0,6	0,5
Unternehmen mit signifikantem Einfluss auf die OLB AG	—	—
Tochterunternehmen	—	—
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	0,5	1,3
Finanzanlagen		
Personen in Schlüsselpositionen der OLB AG	—	—
Unternehmen mit signifikantem Einfluss auf die OLB AG	—	—
Tochterunternehmen	—	—
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	18,7	20,0
Sonstige Aktiva		
Personen in Schlüsselpositionen der OLB AG	—	—
Unternehmen mit signifikantem Einfluss auf die OLB AG	—	—
Tochterunternehmen	—	—
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	—	—
Forderungen insgesamt	19,8	21,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
Personen in Schlüsselpositionen der OLB AG	2,9	3,5
Unternehmen mit signifikantem Einfluss auf die OLB AG	—	—
Tochterunternehmen	4,0	1,2
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	2,1	4,3
Nachrangige Verbindlichkeiten		
Personen in Schlüsselpositionen der OLB AG	0,3	0,3
Unternehmen mit signifikantem Einfluss auf die OLB AG	—	—
Tochterunternehmen	—	—
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	16,7	16,7
Rückstellungen		
Personen in Schlüsselpositionen der OLB AG	5,8	13,4
Unternehmen mit signifikantem Einfluss auf die OLB AG	—	—
Tochterunternehmen	—	—
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	—	—
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile		
Personen in Schlüsselpositionen der OLB AG	—	—
Unternehmen mit signifikantem Einfluss auf die OLB AG	—	—
Tochterunternehmen	—	—
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen	5,0	5,0
Verbindlichkeiten insgesamt	36,8	44,4

(24) ZEITPUNKT DER FREIGABE ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Der vorliegende Zwischenkonzernabschluss und Zwischenlagebericht wurde am 29. August 2022 durch den Gesamtvorstand der Oldenburgische Landesbank AG zur Veröffentlichung freigegeben. Bis zu diesem Datum können Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Berücksichtigung finden.

(25) EREIGNISSE NACH DEM ENDE DES LETZTEN BERICHTSZEITRAUMS

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem 30. Juni 2022 eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, ergeben sich aus folgenden Sachverhalten:

Die weltweit zu beobachtende Preisdynamik hat dazu geführt, dass viele Zentralbanken ihre Leitzinsen erhöht und ausgehend vom niedrigen Zinsniveau eine Zinswende eingeleitet haben. Auch bei der Europäischen Zentralbank zeichnet sich eine langsame Straffung der Geldpolitik ab. Zum 1. Juli dieses Jahres hat sie die Netto-Zukäufe ihres letzten noch laufenden Wertpapierkaufprogramms beendet und am 21. Juli, erstmalig seit 11 Jahren, die Leitzinsen um jeweils 50 Basispunkte angehoben.

Die OLB hat im Juni 2022 mit der niederländischen NIBC Bank eine Vereinbarung über den Erwerb eines bestehenden Portfolios von Leveraged Loans getroffen. Die OLB wird ein Gesamtportfolio von rd. 180 Mio. Euro übernehmen. Die Mehrheit der Darlehen ist an mittelständische Unternehmen im Besitz von Private-Equity-Unternehmen vergeben, die hauptsächlich in Deutschland und den Niederlanden ansässig sind.

Die Valutierung der Kredite – und damit die Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums – hat im Juli 2022 begonnen.

Die Hauptversammlung der Oldenburgische Landesbank Aktiengesellschaft, Oldenburg, hat am 29. April 2022 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 90.468.571,80 Euro um 6.002.263,52 Euro auf 96.470.835,32 Euro durch Ausgabe von 1.271.666 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen. Zur alleinigen Zeichnung der neuen Aktien wurde die MPP S.à r.l., eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (société à responsabilité limitée) nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit Sitz in Luxemburg, Geschäftsanschrift 15, Boulevard F.W. Raiffeisen, L-2411 Luxemburg, gegründet. Die MPP S.à r.l. hat die 1.271.666 auf den Inhaber lautenden neuen Stückaktien zum Ausgabebetrag von je 4,72 Euro, also zum Gesamtausgabebetrag von insgesamt 6.002.263,52 Euro gezeichnet und übernommen. In der Bilanz zum 30. Juni 2022 wurde dieser Betrag als „Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen“ ausgewiesen, da die Eintragung ins Handelsregister zum Bilanzstichtag noch nicht vollzogen war. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 22. August 2022.

Herr Giacomo Petrobelli wurde zum 1. Juli 2022 neu in den Vorstand berufen. Er wird im Segment Corporates & Diversified Lending die Bereiche Corporates, Football Finance sowie Acquisition Finance verantworten. Bereits seit Januar 2020 war Herr Petrobelli Generalbevollmächtigter der Bank.

Oldenburg, 29. August 2022
 Oldenburgische Landesbank AG

Der Vorstand



 Stefan Barth Marc Kofi Ampaw Aytac Aydin Chris Eggert Giacomo Petrobelli Dr. Rainer Polster

Vorsitzender

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des

Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Oldenburg, 29. August 2022
Oldenburgische Landesbank AG

Der Vorstand



Stefan Barth
Vorsitzender



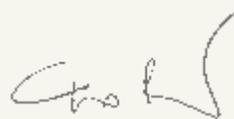
Marc Kofi Ampaw



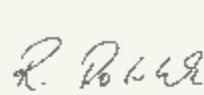
Aytac Aydin



Chris Eggert



Giacomo Petrobelli



Dr. Rainer Polster

DEFINITION VON SCHLÜSSELKENNZAHLEN (KEY PERFORMANCE INDICATORS)

Schlüsselkennzahl	Definition	Erläuterung
Cost-Income-Ratio (CIR)	Operative Aufwendungen/Operative Erträge	Die CIR zeigt das Verhältnis der operativen Aufwendungen zu den operativen Erträgen und gibt damit Aufschluss über die operative Effizienz im Kerngeschäft.
Coverage Ratio	Summe aus Wertberichtigungen der Stufe 3, Sicherheiten und asservierten („zurückgestellten“) Zinsen im Verhältnis zum Volumen notleidender Forderungen	Die Coverage Ratio gibt den ökonomisch gg. Wertausfall abgesicherten Anteil der notleidenden Forderungen an.
Eigenkapitalrendite (nach Steuern) auf Ebene der Gesamtbank	Ergebnis nach Steuern abzüglich (zeitanteiliger) Ausschüttungen auf zusätzliche Eigenkapitalbestandteile/ durchschnittliches IFRS-Eigenkapital ohne Berücksichtigung der zusätzlichen Eigenkapitalbestandteile	Diese Kennzahl bemisst die Ertragskraft der Bank in Bezug auf das von den Eigentümern gestellte Kapital.
Eigenkapitalrendite (nach Steuern) auf Ebene eines Segments	Ergebnis nach Steuern des Segments/ Unter Berücksichtigung der risikogewichteten Aktiva dem Segment intern zugewiesenes Eigenkapital	Diese Kennzahl bemisst die Ertragskraft eines Segments in Bezug auf das zur Risikodeckung verbrauchte Eigenkapital.
Harte Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1 Quote)	Nach aufsichtsrechtlichen Maßstäben definiertes hartes Kernkapital/ risikogewichtete Aktiva	Die (harte) Kernkapitalquote vermittelt die Kapitalstärke der Bank.
Kernkapitalquote	Nach aufsichtsrechtlichen Maßstäben definiertes Kernkapital/ risikogewichtete Aktiva	
Non-Performing-Loans (NPL)-Quote	Volumen notleidender Kundenforderungen/ Forderungen an Kunden brutto	Die NPL-Quote ist eine Kennzahl zur Darstellung des Anteils als notleidend klassifizierter Kredite im Verhältnis zum Gesamtkreditvolumen. Die Kennzahl gibt Aufschluss über die Qualität des Kreditportfolios.
Operative Erträge	Summe aus Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss, übrigen operativen Erträgen und dem Ergebnis aus Finanzanlagen	Die operativen Erträge zeigen den Gesamterfolg der Bank in ihren Kernaktivitäten.
Übrige operative Erträge	Summe der GuV-Positionen Handelsergebnis, Ergebnis aus Sicherheitsbeziehungen und Übrige Erträge	Vereinfachende Zusammenfassung
Operative Aufwendungen	Summe der GuV-Positionen Personalaufwand, Sachaufwand, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen und Übrige Aufwendungen	Die operativen Aufwendungen zeigen den zur Erzielung der operativen Erträge notwendigen Faktoreinsatz.
Operatives Ergebnis	Saldo aus operativen Erträgen und Aufwendungen	Ergebnis aus den wirtschaftlichen Kernaktivitäten der Bank

UNSERE BUNDESWEITEN NIEDERLASSUNGEN



1 Oldenburg

Beratungszentrum Oldenburg
Heiligengeiststraße 4-8
26122 Oldenburg
+49 441 221-2210

2 Berlin

OLB Berlin
Lietzenburger Straße 69
10719 Berlin
+49 30 203070

3 Bremen

OLB Bremen
Bankhaus Neelmeyer
(Private Banking & Wealth
Management)
Wachtstraße 16
28195 Bremen
+49 421 36030

4 Düsseldorf

OLB Düsseldorf
Königsallee 106
40215 Düsseldorf
+49 211 130750

5 Frankfurt

OLB Frankfurt
Theodor-Heuss-Allee 108
60486 Frankfurt am Main
+49 69 7561930

6 Hamburg

OLB Hamburg
Ferdinandstraße 12
20095 Hamburg
+49 40 3020020

7 Ludwigsburg

OLB Ludwigsburg
Carl-Benz-Straße 20
71634 Ludwigsburg
+49 7141 8661-0

8 München

OLB München
Ottostraße 13
80333 München
+49 89 24209780

*(ab dem 13. Oktober 2022:
Schleißheimer Straße 373,
80935 München)*

KONTAKT

+49 441 221-2210, Mo – Fr, 8:00 – 19:00 Uhr

E-Mail: olb@olb.de

www.olb.de, www.neelmeyer.de

<http://www.facebook.com/olb.bank>

<http://www.instagram.com/OLB.bank/>

<http://www.youtube.com/c/OldenburgerischeLandesbankAGOLB>

 Niederlassungen

 Kompetenzzentrum



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Oldenburgische Landesbank AG
Stau 15/17
26122 Oldenburg
Telefon [0441] 221-0
Telefax [0441] 221-1457
E-Mail olb@olb.de

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM

30. August 2022

Dieser Bericht ist in deutscher und englischer Sprache verfügbar. Beide Fassungen sind im Internet unter www.olb.de abrufbar.

KONTAKT

Unternehmenskommunikation

KONZEPTION UND GESTALTUNG

Kammann Rossi GmbH, Köln

UNSERE REGIONALEN KOMPETENZCENTER

- | | | | |
|---|--|--|---|
| 1 Aurich
Osterstraße 8–12
26603 Aurich
+49 4941 1702-0 | 5 Cloppenburg
Mühlenstraße 1
49661 Cloppenburg
+49 4471 955-0 | 9 Lingen
Neue Straße 4–8
49808 Lingen
+49 591 9139-0 | 13 Oldenburg-Eversten
Hauptstraße 37–39
26122 Oldenburg
+49 441 95067-0 |
| 2 Bad Zwischenahn
Peterstraße 8–10
26160 Bad Zwischenahn
+49 4403 603-0 | 6 Delmenhorst
Bahnhofstraße 1–2
27749 Delmenhorst
+49 4221 108-0 | 10 Lohne
Marktstraße 33
49393 Lohne
+49 4442 9221-0 | 14 Osnabrück
Schillerstraße 11
49074 Osnabrück
+49 541 351-0 |
| 3 Brake
Bahnhofstraße 29
26919 Brake
+49 4401 9394-0 | 7 Emden
Bismarckstraße 20
26721 Emden
+49 4921 893-0 | 11 Meppen
Bahnhofstraße 17
49716 Meppen
+49 5931 9309-0 | 15 Quakenbrück
Lange Straße 25
49610 Quakenbrück
+49 5431 16-0 |
| 4 Bremen
Wachtstraße 16
28195 Bremen
+49 441 221-2210 | 8 Leer
Mühlenstraße 80
26789 Leer
+49 491 9810-0 | 12 Oldenburg
Heiligengeiststr. 4–8
26121 Oldenburg
+49 441 221-0 | 16 Wilhelmshaven
Virchowstraße 34
26382 Wilhelmshaven
+49 4421 405-0 |

